# AMTSBLATT

#### DES K. U. K. KREISKOMMANDOS IN OPOCZNO.

Jahrgang 3. Teil XLIV. Ausgegeben am 24. November 1917.

INHALT: (112) Konzessionen für Lederhandel.

Nr. 5871 17. F.A.

112.

### KONZESSIONEN FÜR LEDERHANDEL

(M. G. G. Erlass vom 30/IO. 1917 Z. E. Nr. 162048).

Mit der Verordnung des k. u. k. Militärgeneralgouvernements Nr. 124 vom 10 Dezember 1916 wurde bestimmt, dass vom 1. Jänner 1917 Handelspatente für den Handel mit Leder nur an solche Lederhändler ausgefolgt werden dürfen, welche durch Beibringung eines früher gültig gewesenen Handelspatentes der russischen Verwaltung zum ausschliesslichen Lederhandel einwandlrei nachzuweisen im Stande sind, dass sie bereits unter russischer Verwaltung sich ausschliesslich mit dem Lederhandel befasst haben.

Da eine weitere Verordnung der bereits so wie so im Verhältnisse zu den verhandenen Ledervorfäten zu grossen Anzahl von Lederhändlern nich geboten erscheint, verfügt Jass k. u. k. Militärgeneralgouvernement auf Grund des Punktes 3 des §. 7 der Verordnung Nr. 61 vom 4. Juli 1917, dass für das kommende Jahr 1918 Gewerbezeugnisse für den Lederhandel zur an solche Kaufleute ausgefolgt werden, welche im Besitz eines gültigen Gewerbezeugnisses zum Lederhandel für das Jahr 1917 sich böfinden.

Dies wird kundgemacht.

K. u. k. Kreiskommandant:

### STEFAN R. v. MALINOWSKI

Oberstleutnant m.p.

## TTAJESTMA

#### DES K. U. K. KREISKOMMANDOS IN OPOCZNO.

Johnsong 3. Tell, XLIV. Ausgegeben am 24. November 1917.

INHALT: (112). Konzessionen für Lederhandel.

Ni 587117 FA

211

## ROWLESZIONEN FÜR LEDERHANDEL

(M. G. G. Edass vom 30 | 10. 1917 Z. E. Nr. 102048).

Mit der Velordung des k. n. k. Militätgeneralg-uvernements Mr. 124 vom for Dazetaber 1916 wurde bestrumt dass vom 1. Janeer 1917 Handelspatente für den Randel mit Leder ner an soliche Lederbändler ausgefolgt werden dürfen, welche durch Beitringung eines früher gültig gewesenen Handelspatentes, der russischen Verwaltnig zum ausschlieselichen Lederbandel einwandfret machzuwelsen, im Standt ein dass sie bereits auter russischer Verwaltung sich ausschlieselich mit dem Lederhandel helaset haben.

Do eine weitere Verorduung der bereils zo wie so im Verhältnisse zu den verhändenen Lichervoriäten zu großen Anzahl von Lederhändlern nicht geboten er geheint verlägt dass kom it Militärgeneralgnuvernement auf Grund des Punktes Sies Verordnung Nr. 61 vom 4 Juli 1917, dass ihr das kommende Jahr 1918 Genichezenguisse für den Lederhundel unf an golche Kantlente ausgefolgt werden welche im Besitz eines gilligen Gewerbezengnisses zum Lederhandel für das Jahr 1917 sich böltinden

thes wird kundgemacht,

K. u. k. Kreiskommandant;

STEFAN R. V. MALINOWSKI

n m insuluelleredU